
Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	1
Nutzungshandbuch Management-Bericht HFSW-Studium	2
Allgemeine Hinweise	2
Das HfSW-Kennzahlensystem	2
Berichtsaufwurf	2
Spezielle Detailberichte	3
Zeitreihen	3
Auswertungsbäume	4
Drop-Out Quoten für Studiengänge	4
Statistisches Konzept	4
Ergebnisanzeige pro Studiengang	5

Nutzungshandbuch Management-Bericht HFSW-Studium

Allgemeine Hinweise

hfsw_logo.png Mit Hilfe des Super-X Managementberichts lassen sich die Kennzahlen des HfSW-Kennzahlen-systems IT-gestützt aufrufen und darstellen.

HfSW steht für "Hochschulförderung Süd-West", eine Gruppe von 6 Hochschulen in Baden-Württemberg, und zwar die HAWen Aalen, Esslingen, Heilbronn, Mannheim, Reutlingen, Ravensburg-Weingarten sowie die Musikhochschule Stuttgart (HdM). Diese Gruppe hat den vorliegenden Managementbericht sowie die Detailberichte im Zeitraum von 2016 bis 2018 finanziert.

Das HfSW-Kennzahlensystem besteht aus über 50 steuerungsrelevanten Kennzahlen in verschiedenen Handlungsfeldern, die von den HfSW-Hochschulen einheitlich definiert wurden und damit im HfSW-Verbund hochschulübergreifend vergleichbar sind. Die Datenbasis bildet die an den Hochschulen eingesetzte Verwaltungssoftware, z.B. Softwareprodukte der HIS e.G.

In einem ersten Schritt wurden die Kennzahlen des Handlungsfelds "Studium und Lehre" in einem Managementbericht "HfSW Studium und Lehre" implementiert. Der Zugang erfolgt webbasiert über die Ihnen mitgeteilte URL.

Das HfSW-Kennzahlensystem

Das Managementberichtswesen zum HfSW-Kennzahlensystem:

Im ersten Schritt wurde der HFSW-Bericht "Studium und Lehre" als sog. "Managementbericht" implementiert. Der Zugang wird im Browser über die Ihnen mitgeteilte Startseite ermöglicht.

Der HFSW-Bericht "Studium und Lehre" enthält Kennzahlen zu Studium und Lehre und verweist je nach Kennzahl auf Detailinformationen

- nach Jahr / Semester (Zeitreihe)
- nach Studiengang
- nach Fakultät

Für spezielle Kennzahlen sind darüber hinaus auch Detailauswertungen nach Fächergruppe, Abschlussart u.a. möglich.

Alle Kennzahlen beruhen auf tagesaktuellen Datenbeständen in der Verwaltungssoftware der Hochschule. Je nach Kennzahl handelt es sich aber auch um stichtagsbezogene Daten.

Berichtsaufruf

Nach dem Login finden Sie ein Startmenü:

imgsrcman_schnellzugang1.pngwidth300pxcaptionSchnellzugang

Sie können mit Klick auf "Managementübersicht" den Hauptbericht aufrufen. Rechts daneben können Sie das Semester wählen. Mit Klick auf den Start-Button kehren Sie jederzeit zu dieser Seite zurück.

Der Bericht enthält ein Set von vordefinierten Kennzahlen für den jeweils gewählten Zeitraum. Je nachdem welche Rechte Sie haben sehen die die Kennzahl

- auf Hochschulebene
- auf Fakultätsebene
- auf Studiengangebene.

Hier das Beispiel auf Hochschulebene:

imgsrcman_user_hauptbericht1.pngwidth400pxcaptionBericht auf Hochschulebene

Auf der linken Seite finden Sie die Fakultäten, auf die Sie das Ergebnis einschränken können. Hier eine Erläuterung der Icons:

	Die Baum-Icons liefern eine Zeitreihe nach unterschiedlichen Auswertungsbäumen.
	Rechts können Sie mit diesem Button einen speziell zur Kennzahl erstellten Detailbericht öffnen, ggf. mit Diagramm.
	Mit dem "i"-Button können Sie für jede Kennzahl die HfSW-einheitliche Definition der Kennzahl aufrufen.

Hier z.B. der "i"-Button für die erste Kennzahl Bewerber/innen Hauptanträge:

imgsrcman_infofenster1.pngwidth400pxcaptionInfofenster Beispiel

Im unteren Teil des Fensters finden Sie die Legende:

imgsrcman_user_hauptbericht2.pngwidth700pxcaptionHauptbericht Legende

Manche Kennzahlen gibt es semesterweise (z.B. Studierende), manche nur jahresweise (z.B. Lehrkapazität). Aus dem jeweils gewählten Semester wird auch das zugehörige Jahr ermittelt, so dass Sie z.B. bei Wahl des WS 2015/2016 das (akademische) Jahr 2016 mitwählen.

Ganz unten finden Sie noch die Möglichkeit, die obige Tabelle nach Excel oder PDF zu exportieren oder ein Lesezeichen bzw. Deeplink für die Ansicht zu erzeugen.

Sie können außerdem jede Kennzahl detaillierter auswerten.

Spezielle Detailberichte

Zeitreihen

Mit Klick auf den Baum erhalten Sie einen neuen Browser-Tab mit einer Zeitreihe. Diese stellt eine Kennzahl im Verlauf dar, entweder nach Semester oder nach Jahr. Hier das Beispiel der Bewerberstatistik:

imgsrcman_user_zeitreihe1.pngwidth600pxcaptionZeitreihe

Die Kennzahl wird bis zu 10 Semester zurückverfolgt, und der Verlauf läßt sich graphisch als Diagramm ausgeben (Excel oder PDF), oder als Tabelle (Excel oder PDF).

Links können Sie direkt eine Zeitreihe zu einer anderen Kennzahl aufrufen. Die Liste entspricht der vom Hauptbericht und dient der direkten Navigation. Mit dem Ordner- Symbol können Sie die Kennzahl "aufklappen":

imgsrcman_user_zeitreihe2.pngwidth600pxcaptionZeitreihe aufgeklappt

Unterhalb der Fakultäten sehen Sie die Studiengänge, auch diese lassen sich aufklappen.

Die Diagramme zum Exportieren geben aber nur die ersten beiden Ebenen aus. Bei den Tabellen können Sie wählen, ob Sie die aktuelle Aufklapp-Ansicht exportieren wollen, oder die gesamte Tabelle.

Was Sie jeweils beim Aufklappen finden wird über sog. Auswertungsbäume definiert. Dies wird im folgenden beschrieben.

Auswertungsbäume

Ein Auswertungsbaum stellt eine Kennzahl nach Hierarchieebenen bzw. Zwischensummen dar. Der Auswertungsbaum oben stellt z.B. einen Baum dar mit

- Hochschule (Ebene 1)
- Fakultät (Ebene 2)
- Studiengang (Ebene 3)

Achtung: je nach Rechten sehen Sie ggf. nur eine oder zwei Ebenen

Je nach Hochschule werden verschieden viele Auswertungsbäume angeboten. Die folgenden drei Auswertungsbäume sind an allen Hochschulen realisiert:

- Der Baum nach Fakultät und Studiengang:

imgsrcman_user_baum1.pngwidth400pxcaptionBaum nach Fakultät und Studiengang

- Der Baum nach Fakultät, Fächergruppe, Abschlussart und Studiengang:

imgsrcman_user_baum2.pngwidth400pxcaptionBaum nach Fakultät, Fächergruppe, Abschlussart und Studiengang

- Der Baum nach Fakultät, Abschlussart und Studiengang:

imgsrcman_user_baum3.pngwidth400pxcaptionBaum nach Fakultät, Abschlussart und Studiengang

Durch die Auswertungsbäume erhalten Sie jeweils unterschiedliche Zwischensummen bzw. Mittelwerte (bei Quotienten-Kennzahlen). Je nach Kennzahl sind die Zwischensummen bzw. Mittelwerte auch unterschiedlich "sinnvoll": eine Drop-Out-Quote ist z.B. eher auf Studiengangebene aussagekräftiger als ein Mittelwert auf Fakultätsebene.

Drop-Out Quoten für Studiengänge

Statistisches Konzept

Dieses Konzept stammt von der Hochschule Heilbronn bzw. dem [HFSW-Projekt](#), und wurde federführend von Henning Rickelt erstellt

Grundlage ist die Berechnung der Drop-Out-Quoten wie folgt: Für jedes Fachsemester einer jeden Kohorte des Studiengangs werden die folgenden Werte für die Studierenden benötigt:

imgsrcfhhn_doq1.pngwidth400pxcaptionParameter

Diese lassen sich dann zu einer umfassenden Kohortenbetrachtung zusammenführen, aus der heraus die Drop-Out-Quoten ermittelt werden können. Dabei ist zu beachten, dass die ausgewiesenen Werte immer die Anfangsbestände plus die Zugänge umfassen (also $S_{An} + Z_n$). Hier ein Beispielstudiengang mit der ersten Anfängerkohorte im SoSe 2009:

imgsrcfhhn_doq_3.pngwidth800pxcaptionTreppenmodell

Wenn wir die rosa hinterlegten Zellen verfolgen, sehen wir folgenden Verlauf:

- im SoSe gab es 19 Studienanfänger_innen, und direkt einen Abbruch, d.h. einen Endbestand von 18 Studierende.
- Diese 18 Studierenden wiederum sind der Anfangsbestand im WiSe 2009/10. Auch hier gab es einen Abbruch.
- Wir springen zum SoSe 2012, dort gab es die ersten 5 erfolgreichen Abschlüsse.
- Im WiSe 2012/2013, also im 8. Fachsemester (=dem letzten Semester der Regelstudienzeit), war ein Anfangsbestand von 6 Studierenden, und 2 erfolgreiche Abschlüsse.
- Im SoSe 2013, als nach dem letzten Semester der Regelstudienzeit, verbleiben noch 4 Studierende.
- Analog werden die Kohorten des WiSe 2009/2010 etc. verfolgt.

Aus den Werten lassen sich jetzt ohne weiteres sämtliche gewünschten durchschnittlichen Drop-Out-Quoten berechnen (Ermittlung über Einzelwerte, nicht über Einzelquoten):

imgsrcfhhn_doq_4.pngwidth800pxcaptionBeispielermittlung Drop Out Quote im 1. und 2. Fachsem.

Für die kumulierten Werte im 1. und 2. Fachsemester hier das Rechenbeispiel:

imgsrcfhhn_doq_5.pngwidth800pxcaptionBeispielermittlung Drop Out Quote (kumuliert) im 1. und 2. Fachsem.

Die kumulierten Verläufe können dann wie folgt visualisiert werden:

imgsrcfhhn_doq_6.pngwidth800pxcaptionBeispieldiagramm

Ergebnisanzeige pro Studiengang

Im Hauptbericht wählen Sie einen Studiengang und den Zeitraum aus (z.B. WiSe 2016/2017), und erhalten dann die Kennzahlen zur Drop-Out Quote:

imgsrcfhhn_doq_9.pngwidth800pxcaptionManagementbericht DOQ

Mit Klick auf den "Details"-Button erhalten Sie eine Tabelle für die Herleitung der Quote, hier z.B. DOQ kum= 22,95

imgsrcfhhn_doq_7.pngwidth800pxcaptionDetailbericht DOQ

Die Tabelle verfolgt die Studienverläufe für 8 Fachsemester, dies ist die Voreinstellung für Bachelor Studiengänge. Bei Master-Studiengängen liegt die Grenze bei 5 Semestern. Wenn wir das WiSe 2016/2017 nehmen, dann wäre also die Anfängerkohorte vom SoSe 2013 passend. Wir starten mit einem Anfangsbestand von 61 Studierenden, nach 8 Fachsemestern verbleiben noch 13 Studierende, bei 34 Absolventen. So erhalten wir nach [obiger](#) Formel eine Drop-Out Quote von 22,95. Der Bericht bietet auch Durchschnittswerte für 4 Anfängerkohorten.

Unter der Tabelle erhalten Sie auch ein Diagramm:

imgsrcfhhn_doq_8.pngwidth800pxcaptionDiagramm DOQ

Das Diagramm zeigt die kumulierten Studienverläufe, und darunter noch einmal die einzelnen Quoten.